



STATISTISCHER BERICHT

E II - m 1 / 21

Bauhauptgewerbe in Thüringen Januar 2020 - Januar 2021

Bestell-Nr. 05 201

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 57331-9642

Telefax: 0361 57331-9699

Internet: statistik.thueringen.de

E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe,
Bautätigkeit, Energie, Handwerk,
Abfallwirtschaft, Umwelt

Telefon: 0361 57334-3251

Herausgegeben im März 2021

Heft-Nr.: 62/21

Preis: 3,75 Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2021

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen 2

Überblick zur aktuellen Wirtschaftslage im Bauhauptgewerbe im Januar 2021 5

Grafiken

1. Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe
Entwicklung zum Vorjahr 6
2. Gesamtumsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe
Entwicklung zum Vorjahr 6
3. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe
Januar 2020 bis Januar 2021 7
4. Baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe
Januar 2020 bis Januar 2021 7

Tabellen Monatsberichtskreis

1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten 8
2. Ausgewählte Merkmale des Bauhauptgewerbes 12
3. Auftragseingang des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten 13
4. Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten am Ende
des Vierteljahres 14
5. Baugewerblicher Umsatz und geleistete Arbeitsstunden des Bauhauptgewerbes
nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten 15

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage dieses Wirtschaftszweiges. Darüber hinaus wird er unter anderem zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestition und der Auftragseingangsindizes verwendet. Die Ergebnisse dieser Statistik sind ein wichtiges Material für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und der Landesregierung, der Verbände, der Kammern, sonstiger Institutionen sowie für das Statistische Amt der Europäischen Union (Eurostat) und bilden eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche wirtschaftspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Erhebungen ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe - ProdGewStatG vom 21. 03. 2002 (BGBl. I S. 1181) i. V. m. § 15 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG), sowie § 5 Abs. 1 Thüringer Statistikgesetz (ThürStatG), in den jeweils aktuell gültigen Fassungen.

Berichtskreis

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe ist eine Teilerhebung. Sie wird bei den Baubetrieben von höchstens 15 000 Unternehmen des Bauhauptgewerbes sowie bei Baubetrieben der anderen Unternehmen, jeweils ohne ausbaugewerbliche Betriebe, durchgeführt. Grundsätzlich werden hierbei alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen erfasst.

Methodische Hinweise

Klassifikation der Wirtschaftszweige

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips.

Das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) enthält die Begriffe Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe, die die Wirtschaftszweigklassifikationen nicht kennen. Die Begriffe sind jedoch im Rahmen der Berichtskreisdefinition und Erhebungsorganisation im Baugewerbe von Bedeutung. So wird über diese Abgrenzung u. a. festgelegt, ob die Betriebe monatlich oder vierteljährlich zur statistischen Meldung herangezogen werden.

Zum Bauhauptgewerbe werden die Zweige Bau von Gebäuden (41.2), Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken (42.1), Leitungstiefbau und Kläranlagenbau (42.2), Sonstiger Tiefbau (42.9), Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten (43.1) und Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten (43.9) zugeordnet.

Zum Ausbaugewerbe gehören die Zweige Bauinstallation (43.2) und Sonstiger Ausbau (43.3).

In den Statistischen Berichten zum Baugewerbe werden in diesem Sinne die Bezeichnungen Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe weiter verwendet.

Nach dem Übergang von der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2003 auf die WZ 2008 bleiben die Bereiche Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe insgesamt in sich homogen und sind damit mit den Ergebnissen vor der Umstellung vergleichbar.

Vorjahresangaben

Ausgewiesene Veränderungen zum Vormonat bzw. zum gleichen Zeitraum des Vorjahres sind nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

Definitionen

Betrieb

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes und Niederlassungen (z.B. Hauptniederlassungen, Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen. Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes melden nicht selbst, die Arbeitsgemeinschaftsanteile werden über die ausführenden Betriebe erfasst. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Unternehmen

Als Unternehmen gilt die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der nicht zum Baugewerbe gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile. Dementsprechend gelten auch als Unternehmen rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland.

Beschäftigte

Alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen bzw. zum Betrieb stehen, einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit diese mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Entgelte (Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme)

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) von den tätigen Personen im Baugewerbe.

Diese Beträge verstehen sich ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruhestandsgeld sowie ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten Stunden werden gemeldet, gleichgültig, ob sie von Arbeiternehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Etwa geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Abgerechnete, aber nicht geleistete Stunden sind abzusetzen. Die geleisteten Arbeitsstunden von mithelfenden Familienangehörigen werden einbezogen, sofern diese mindestens 55 Stunden im Unternehmen bzw. im Betrieb tätig sind.

Nicht einzubeziehen sind Büro- und Berufsschulstunden.

Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)

Zum **Gesamtumsatz** zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Als **baugewerblicher Umsatz** zählen die Entgelte für Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus eigener Subunternehmertätigkeit ein, Umsätze aus der Vergabe von Teilleistungen an Subunternehmer werden nicht einbezogen.

Anzahlungen ab 5 000 EUR für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen werden gemäß §13 des Umsatzsteuergesetzes einbezogen.

Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer)

Als Auftragseingang gilt der Wert aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für bauhauptgewerbliche Bauleistungen im Inland. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h., an Subunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Auftragsbestand

Als Auftragsbestand gilt der Wert aller am Ende des Berichtszeitraumes vorliegenden, fest akzeptierten und noch nicht ausgeführten Bauaufträge im Inland (ohne Umsatzsteuer). Bei bereits in Bau befindlichen Projekten ist der schon produzierte Teil vom gesamten Auftragswert abzusetzen. Fertig gestellte Bauwerke zählen, auch wenn sie noch nicht abgenommen oder abgerechnet sind, nicht mehr zum Auftragsbestand.

Art der Bauten und Auftraggeber

Maßgebend für die Zuordnung zu den Bauarten ist die überwiegende Zweckbestimmung des Endbauwerkes. Die Zuordnungen der Auftraggeber zu den Bauarten (Neugliederung 2007) in den statistischen Erhebungen des Bauhauptgewerbes verdeutlicht folgende Tabelle:

Auftraggebergruppe	Auftraggeber	Bauart
Gewerblicher und industrieller Bau, landwirtschaftlicher Bau	Private Wirtschaft ¹⁾ (Industrie, Handwerk, Handel, Bahn und Post)	Hochbau Tiefbau
Öffentlicher Bau	Körperschaften des öffentlichen Rechts	Hochbau
	Organisationen ohne Erwerbszweck	Hochbau
	Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Organisationen ohne Erwerbszweck	Tiefbau
Wohnungsbau	unabhängig vom Auftraggeber	Hochbau
Straßenbau		Tiefbau

1) ohne Wohnungsbau

Weitere Hinweise

1. Die Monatsberichte im Bauhauptgewerbe werden als Betriebserhebung durchgeführt. Durch die Vielzahl von Strukturveränderungen, wie Umprofilierung von Unternehmen und Betrieben, Neugründungen und Betriebsstilllegungen, ergibt sich keine Konsistenz.
2. Die Angaben des laufenden Jahres sind, bedingt durch eine am Jahresende mögliche Jahreskorrektur, vorläufig. Die Daten der Vorjahre sind endgültige Werte.

Abkürzungen

VjD

Vierteljahresdurchschnitt

Überblick zur aktuellen Wirtschaftslage im Bauhauptgewerbe im Januar 2021

Die Betriebe des Thüringer Bauhauptgewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten erhielten im Januar 2021 weniger Aufträge als im gleichen Vorjahresmonat. Der Gesamtumsatz lag, bei zwei Arbeitstagen weniger, unter dem vergleichbaren Vorjahresergebnis. Die Zahl der Beschäftigten nahm Ende Januar 2021 im Vergleich zum Vorjahresmonat ab.

Im Monat Januar 2021 betrug die wertmäßige Nachfrage nach Bauleistungen 114,3 Millionen EUR. Gegenüber dem Monat Januar 2020 wurde ein um 32,3 Prozent niedrigeres Auftragsvolumen festgestellt.

Der Wohnungsbau erhielt im Vergleich zum Vorjahresmonat 19,0 Prozent mehr Aufträge. Im öffentlichen und Straßenbau sank das Auftragsvolumen um 36,4 Prozent. Der Auftragseingang im gewerblichen Bau lag um 40,1 Prozent unter dem vergleichbaren Vorjahreswert.

Die Betriebe des Bauhauptgewerbes realisierten im Januar 2021 einen baugewerblichen Umsatz in Höhe von 83,0 Millionen EUR. Das war ein um 28,3 Millionen EUR bzw. 25,4 Prozent niedrigeres Umsatzvolumen als im Januar 2020.

Mit 5 794 EUR baugewerblichen Umsatz je Beschäftigten lag die Produktivität im Januar 2021 um 24,6 Prozent unter dem Vergleichswert des Vorjahres (7 686 EUR je Beschäftigten).

An Entgelten wurden im Monat Januar 2021 insgesamt 35,5 Millionen EUR gezahlt. Das waren 8,7 Prozent weniger als im Vorjahresmonat.

Im Durchschnitt ergaben sich pro Beschäftigten folgende Entgelte:

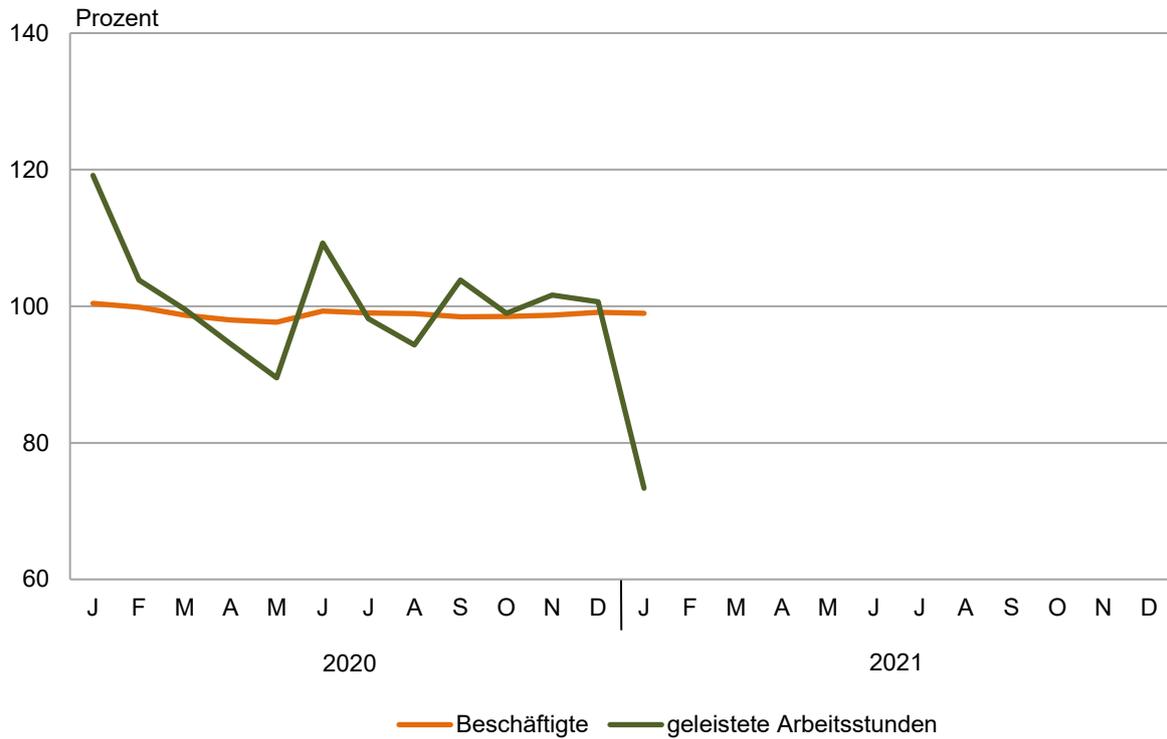
Monat/Jahr		Entgelte je Beschäftigten in EUR
Januar	2020	2 687
Dezember	2020	3 123
Januar	2021	2 479

Ende Januar 2021 wurden 298 Betriebe mit 14 324 Personen erfasst. Im Vorjahresmonat wurde bei 299 Betrieben eine Personenzahl von 14 475 gemeldet. Damit gab es 151 Personen bzw. 1,0 Prozent weniger Beschäftigte im Bauhauptgewerbe als im Januar 2020.

Mit 728 Tausend Arbeitsstunden lag die Anzahl der geleisteten Stunden um 26,6 Prozent unter der von Januar 2020.

1. Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe

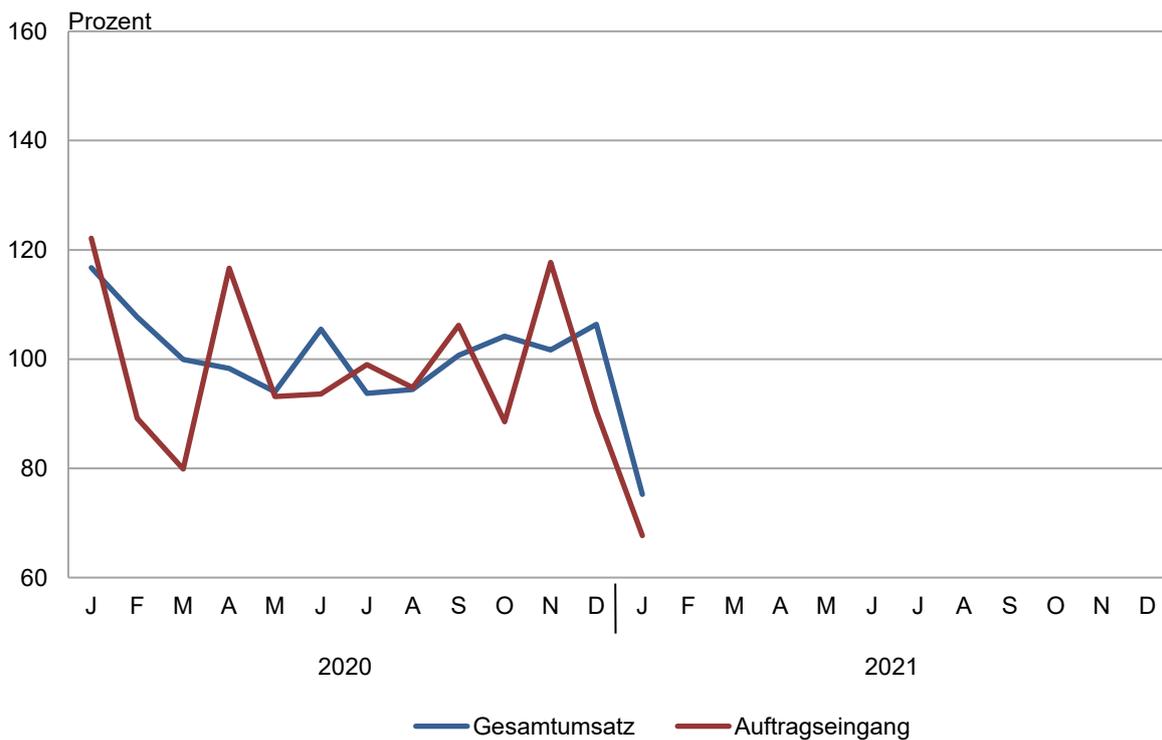
Entwicklung zum Vorjahr



Thüringer Landesamt für Statistik

2. Gesamtumsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe

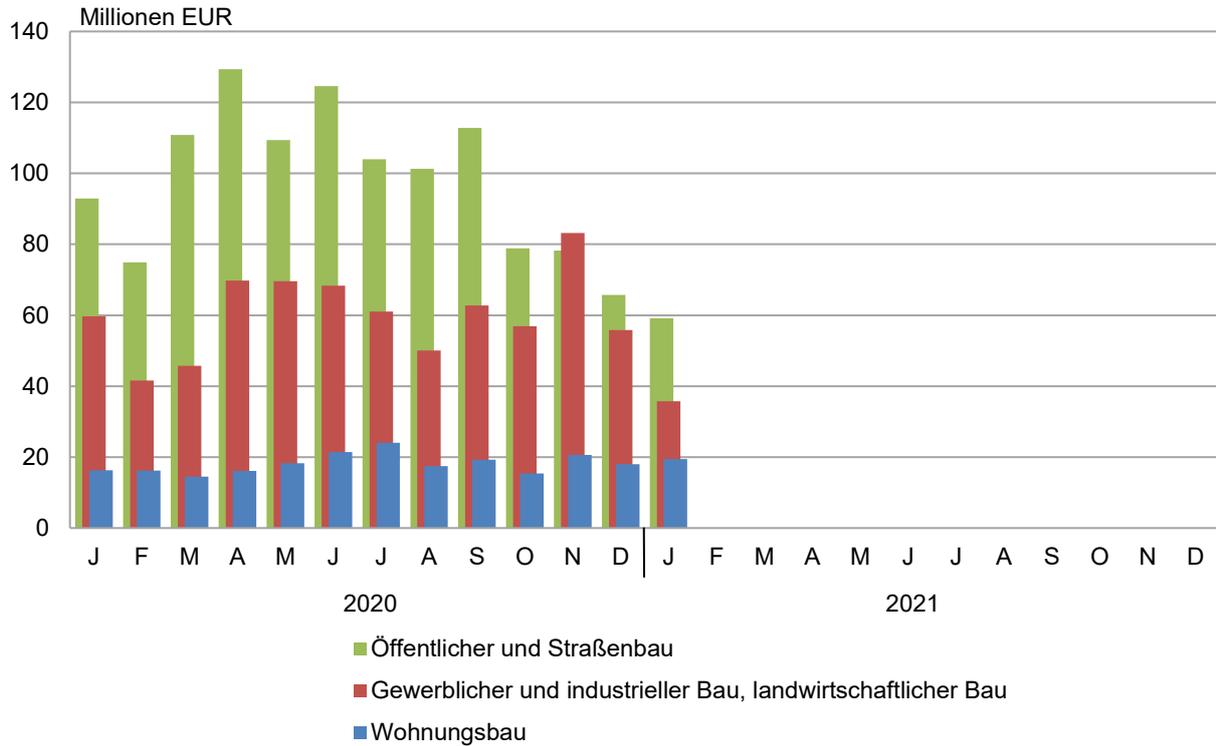
Entwicklung zum Vorjahr



Thüringer Landesamt für Statistik

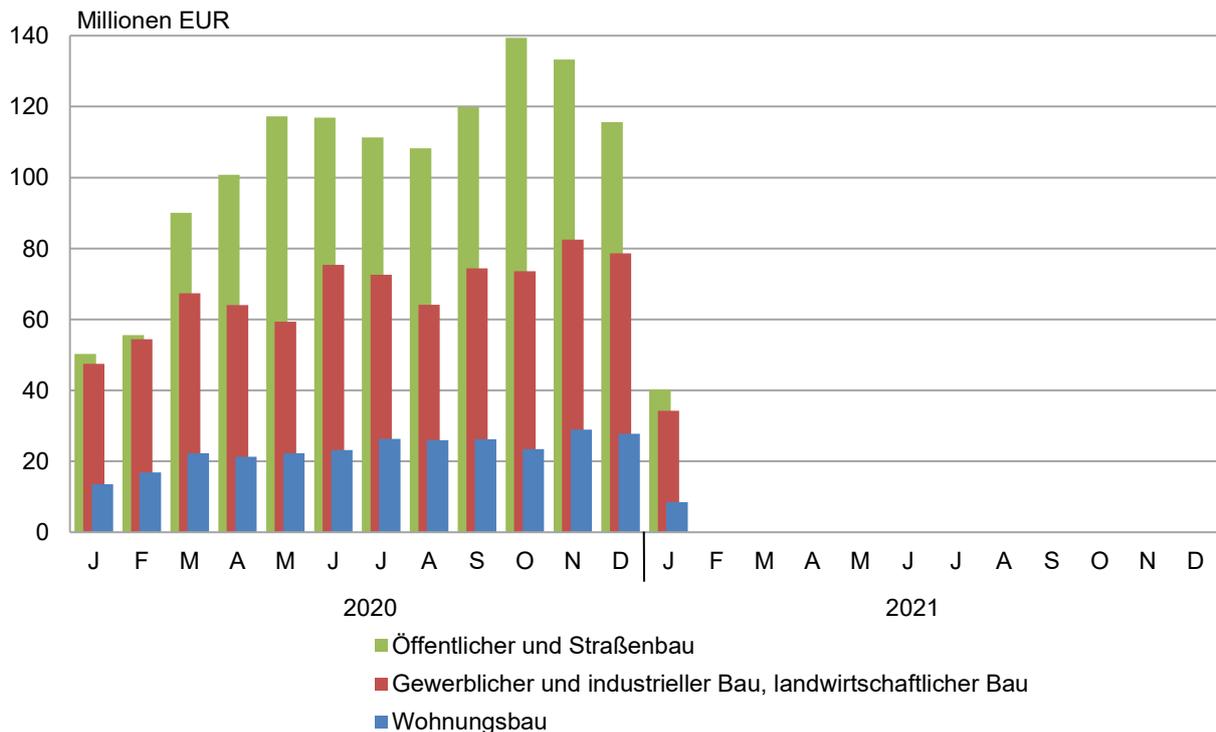
3. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe

Januar 2020 bis Januar 2021



4. Baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe

Januar 2020 bis Januar 2021



1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2008	Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang
		Anzahl		1000 Std.		1000 EUR	
41.2		Bau von Gebäuden					
	2016	79	3 232	3 691	103 586	721 782	459 673
	2017	85	3 792	4 417	119 072	747 077	564 623
	2018	85	3 807	4 244	125 815	773 941	565 428
	2019	75	3 497	3 986	123 093	714 254	545 936
	2020	77	3 421	3 856	125 889	628 066	536 585
	2020						
	Jan.	79	3 537	267	9 875	35 629	43 862
	Feb.	79	3 513	281	9 200	46 261	31 183
	März	79	3 475	321	9 740	53 928	34 782
	April	77	3 431	326	10 365	46 989	46 402
	Mai	77	3 431	316	10 087	48 411	39 365
	Juni	77	3 425	356	11 394	56 711	62 641
	Juli	77	3 425	370	11 323	55 343	54 761
	Aug.	77	3 428	331	10 482	51 812	45 449
	Sep.	77	3 368	353	10 784	55 353	60 434
	Okt.	77	3 360	350	10 535	57 262	34 677
	Nov.	76	3 345	345	11 884	64 517	46 093
	Dez.	76	3 317	240	10 219	55 850	36 936
	2021						
	Jan.	76	3 320	180	8 591	21 902	26 873
	Feb.						
	März						
	April						
	Mai						
	Juni						
	Juli						
	Aug.						
	Sep.						
	Okt.						
	Nov.						
	Dez.						
42.1		Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken					
	2016	60	3 837	4 751	127 970	554 003	576 609
	2017	56	3 701	4 529	128 576	576 298	540 519
	2018	56	3 853	4 536	136 887	624 584	624 738
	2019	56	3 594	4 234	131 807	603 911	619 782
	2020	54	3 516	4 174	132 211	616 965	552 253
	2020						
	Jan.	55	3 459	173	8 738	15 612	40 136
	Feb.	54	3 418	208	7 922	20 818	29 401
	März	54	3 426	319	9 633	43 165	50 117
	April	54	3 490	389	11 063	49 629	80 494
	Mai	54	3 504	365	11 335	64 517	52 637
	Juni	54	3 534	406	11 436	57 895	60 665
	Juli	54	3 525	425	12 466	55 006	43 582
	Aug.	54	3 608	382	11 613	55 178	38 317
	Sep.	54	3 594	427	11 983	58 291	47 064
	Okt.	54	3 576	409	11 600	73 830	33 639
	Nov.	54	3 567	417	13 213	72 924	49 080
	Dez.	54	3 491	254	11 209	50 099	27 120
	2021						
	Jan.	55	3 464	120	7 862	10 670	27 416
	Feb.						
	März						
	April						
	Mai						
	Juni						
	Juli						
	Aug.						
	Sep.						
	Okt.						
	Nov.						
	Dez.						

Noch: 1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2008	Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang
		Anzahl		1000 Std.		1000 EUR	
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau						
	2016	37	1 658	2 239	49 609	180 076	172 340
	2017	38	1 726	2 252	53 596	199 455	186 247
	2018	39	1 812	2 274	58 802	206 709	197 621
	2019	43	2 328	2 805	82 474	281 915	280 152
	2020	42	2 294	2 768	82 880	303 775	273 826
	2020						
	Jan.	42	2 243	141	6 076	16 123	17 239
	Feb.	42	2 240	162	5 490	13 703	21 008
	März	42	2 258	215	6 003	18 877	22 249
	April	42	2 285	242	6 878	25 294	20 298
	Mai	42	2 290	230	6 697	21 607	39 451
	Juni	42	2 280	261	7 097	30 370	24 899
	Juli	42	2 280	278	7 192	27 494	17 728
	Aug.	42	2 335	253	7 103	23 497	22 896
	Sep.	42	2 340	278	7 254	31 253	23 722
	Okt.	42	2 338	267	7 556	27 374	16 875
	Nov.	42	2 309	264	8 257	32 409	32 014
	Dez.	42	2 326	177	7 277	35 774	15 448
	2021						
	Jan.	43	2 266	93	5 755	12 348	11 476
	Feb.						
	März						
	April						
	Mai						
	Juni						
Juli							
Aug.							
Sep.							
Okt.							
Nov.							
Dez.							
42.9	Sonstiger Tiefbau						
	2016	33	1 487	1 895	47 003	191 965	202 597
	2017	34	1 616	1 986	51 952	228 587	204 868
	2018	38	1 873	2 279	63 262	272 742	291 083
	2019	38	1 851	2 248	63 858	267 069	239 009
	2020	47	2 030	2 607	71 500	303 578	264 455
	2020						
	Jan.	47	2 003	142	5 024	16 812	35 661
	Feb.	47	1 992	159	4 814	15 742	18 659
	März	47	1 993	213	5 240	23 389	22 289
	April	47	2 011	234	5 933	25 067	23 616
	Mai	47	2 016	221	5 975	26 179	21 800
	Juni	47	2 109	251	6 258	25 685	27 090
	Juli	47	2 052	255	6 350	28 251	22 564
	Aug.	47	2 067	234	6 053	23 128	17 406
	Sep.	47	2 062	247	6 188	27 560	16 439
	Okt.	47	2 062	246	6 268	29 768	21 964
	Nov.	47	2 054	244	7 373	30 553	17 336
	Dez.	46	1 939	162	6 026	31 444	19 631
	2021						
	Jan.	43	1 841	95	4 480	15 826	19 546
	Feb.						
	März						
	April						
	Mai						
	Juni						
Juli							
Aug.							
Sep.							
Okt.							
Nov.							
Dez.							

Noch: 1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2008	Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang
		Anzahl		1000 Std.		1000 EUR	
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten						
	2016	4	478	647	18 908	70 410	70 382
	2017	4	483	642	19 556	74 644	73 407
	2018	5	492	636	20 749	73 225	67 624
	2019	4	455	601	20 100	74 368	78 857
	2020	4	444	564	19 797	79 916	78 445
	2020						
	Jan.	4	451	54	1 561	3 945	4 603
	Feb.	4	444	49	1 527	5 314	4 516
	März	4	442	44	1 561	6 112	10 587
	April	4	445	34	1 557	6 011	5 073
	Mai	4	442	45	1 552	6 006	5 612
	Juni	4	439	51	1 561	6 989	5 737
	Juli	4	440	52	1 599	6 225	6 293
	Aug.	4	452	46	1 555	8 458	8 389
	Sep.	4	444	50	1 544	9 033	7 325
	Okt.	4	446	51	2 559	9 289	8 944
	Nov.	4	444	49	1 615	5 954	5 301
	Dez.	4	442	38	1 606	6 581	6 065
	2021						
	Jan.	4	441	47	1 588	3 502	4 270
	Feb.						
	März						
	April						
	Mai						
	Juni						
	Juli						
Aug.							
Sep.							
Okt.							
Nov.							
Dez.							
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeit						
	2016	73	2 836	3 509	85 096	330 636	318 162
	2017	73	2 891	3 515	88 269	338 485	328 321
	2018	75	2 986	3 510	93 980	363 496	353 342
	2019	74	2 924	3 428	99 201	385 802	395 126
	2020	71	2 779	3 358	100 343	418 333	419 253
	2020						
	Jan..	72	2 782	215	7 625	23 133	27 377
	Feb.	72	2 768	213	6 982	24 987	27 934
	März	72	2 791	272	7 719	34 333	31 048
	April	71	2 760	291	8 244	33 144	39 399
	Mai	71	2 739	279	8 085	32 220	38 355
	Juni	71	2 758	311	9 156	37 772	33 324
	Juli	71	2 777	319	8 791	37 882	44 135
	Aug.	71	2 778	293	8 422	36 216	36 262
	Sep.	71	2 787	310	8 599	39 029	39 783
	Okt.	71	2 783	300	8 627	38 931	35 034
	Nov.	71	2 780	310	9 597	38 387	32 222
	Dez.	72	2 841	245	8 495	42 301	34 379
	2021						
	Jan.	77	2 992	193	7 237	18 750	24 719
	Feb.						
	März						
	April						
	Mai						
	Juni						
	Juli						
Aug.							
Sep.							
Okt.							
Nov.							
Dez.							

Noch: 1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2008	Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang
		Anzahl		1000 Std.		1000 EUR	
41.2 / 42.1 42.2 / 42.9 43.1 / 43.9		Bauhauptgewerbe					
	2015	293	13 985	17 217	433 703	1 935 073	1 634 694
	2016	285	13 528	16 731	432 172	2 048 873	1 799 762
	2017	290	14 209	17 341	461 020	2 164 546	1 897 985
	2018	298	14 822	17 479	499 494	2 314 697	2 099 837
	2019	290	14 649	17 302	520 533	2 327 319	2 158 862
	2020	296	14 484	17 327	532 620	2 350 634	2 124 816
	2020						
	Jan.	299	14 475	993	38 900	111 255	168 878
	Feb.	298	14 375	1 071	35 934	126 825	132 700
	März	298	14 385	1 384	39 896	179 804	171 071
	April	295	14 422	1 517	44 041	186 133	215 283
	Mai	295	14 422	1 457	43 730	198 939	197 220
	Juni	295	14 545	1 636	46 902	215 423	214 356
	Juli	295	14 499	1 698	47 721	210 201	189 063
	Aug.	295	14 668	1 540	45 228	198 289	168 719
	Sep.	295	14 595	1 665	46 352	220 519	194 767
	Okt.	295	14 565	1 623	47 146	236 453	151 134
	Nov.	294	14 499	1 629	51 939	244 744	182 046
	Dez.	294	14 356	1 114	44 831	222 050	139 578
	2021						
	Jan.	298	14 324	728	35 514	82 999	114 300
	Feb.						
	März						
	April						
	Mai						
	Juni						
	Juli						
	Aug.						
	Sep.						
	Okt.						
	Nov.						
	Dez.						

2. Ausgewählte Merkmale des Bauhauptgewerbes

Merkmal	Einheit	Januar 2021	Dezember 2020	Januar 2020	Veränderung in % Januar 2021 gegenüber	
					Dezember 2020	Januar 2020
Erfasste Betriebe	Anzahl	298	294	299	1,4	-0,3
Beschäftigte	Anzahl	14 324	14 356	14 475	-0,2	-1,0
Geleistete Arbeitsstunden	1000 Std.	728	1 114	993	-34,6	-26,6
Entgelte	1000 EUR	35 514	44 831	38 900	-20,8	-8,7
Gesamtumsatz	1000 EUR	84 425	223 915	112 229	-62,3	-24,8
darunter baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	82 999	222 050	111 255	-62,6	-25,4
Auftragseingang	1000 EUR	114 300	139 578	168 878	-18,1	-32,3
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	48	49	48	-1,6	-0,7
Entgelte je Beschäftigten	EUR	2 479	3 123	2 687	-20,6	-7,7
Baugewerblicher Umsatz je Beschäftigten	EUR	5 794	15 467	7 686	-62,5	-24,6

4. Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten am Ende des Vierteljahres

Stichtag	Wohnungs- bau	Gewerblicher Bau		Öffentlicher und Straßenbau				Insge- samt	Davon	
		zusam- men	darunter Hochbau	zusam- men	davon		Hochbau		Tiefbau	
					Tiefbau					

Auftragsbestand in 1000 EUR

VjD 2007	28 637	185 458	94 011	542 096	142 360	399 736	184 343	756 191	265 008	491 183
VjD 2008	35 338	231 920	108 779	587 021	180 844	406 177	169 248	854 279	324 961	529 318
VjD 2009	31 435	217 580	91 370	696 340	197 837	498 503	259 413	945 355	320 642	624 713
VjD 2010	30 231	230 697	110 070	739 010	119 115	619 894	288 873	999 938	259 416	740 522
VjD 2011	32 014	211 813	97 925	598 012	105 705	492 307	227 278	841 838	235 644	606 195
VjD 2012	38 052	243 633	100 021	512 803	103 156	409 647	172 315	794 488	241 228	553 259
VjD 2013	41 140	256 666	175 507	499 361	123 956	375 405	182 816	797 167	340 603	456 564
VjD 2014	47 774	260 344	178 124	436 070	127 815	308 254	158 778	744 188	353 714	390 474
VjD 2015	61 356	241 647	164 107	458 851	139 115	319 736	159 769	761 854	364 578	397 276
VjD 2016	72 286	209 334	124 650	521 603	157 353	364 249	188 656	803 223	354 289	448 934
VjD 2017	93 736	214 071	122 921	600 239	191 743	408 496	211 186	908 045	408 399	499 646
VjD 2018	86 586	338 249	183 112	618 553	205 339	413 214	240 184	1 043 387	475 037	568 351
VjD 2019	105 060	355 312	166 804	719 108	230 212	488 896	282 854	1 179 479	502 076	677 403
VjD 2020	92 448	351 140	158 433	796 459	275 145	521 314	303 520	1 240 047	526 026	714 021

2020

31. März	92 557	324 771	137 466	811 780	274 183	537 597	298 557	1 229 108	504 207	724 901
30. Juni	99 544	379 428	169 003	857 439	274 164	583 274	333 478	1 336 410	542 711	793 700
30. September	100 219	361 944	169 990	806 830	288 290	518 541	315 467	1 268 994	558 499	710 495
31. Dezember	77 472	338 417	157 274	709 787	263 942	445 845	266 580	1 125 676	498 689	626 987

2021

31. März
30. Juni
30. September
31. Dezember

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2021

31. März
30. Juni
30. September
31. Dezember

Veränderung gegenüber dem vorhergehenden Vierteljahr in %

2021

31. März
30. Juni
30. September
31. Dezember

